

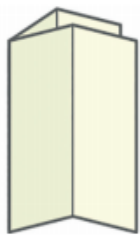
Falten und Falzen

Falzen bedeutet in der Papiertechnik, dass bei Papier, Karton oder Pappe eine scharfe Knickkante (Falzlinie, Falzbruch) hergestellt wird. Beim **Falzen** wird diese Knickkante **mit Hilfe eines Werkzeugs** oder einer Maschine erzeugt. In der handwerklichen Buchbinderei wird mit dem so genannten Falzbein, in der industriellen Fertigung mit Falzmaschinen gefalzt.

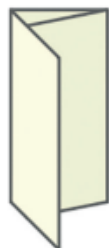
Wird die Knickkante **ohne Werkzeuge** erstellt, spricht man von **Falten**.

Im Druckwesen, in der Buchbinderei und der Kartonagen-Herstellung unterscheidet man verschiedene Techniken und Arten des Papierfalzes.

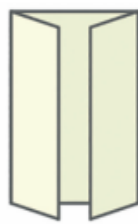
Falzarten



Parallelfalz



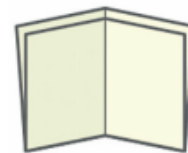
Wickelfalz



Altarfalz



Leporello-
oder Zickzackfalz



Kreuzfalz

Das Falzbein ist ein traditionelles Werkzeug der handwerklichen Papierverarbeitung. Es findet im Buchbinderhandwerk sowie im grafischen Gewerbe Verwendung. Ein Falzbein besteht aus einem flachen, 12 bis 20 cm langen Stück Rinderbein- oder Walknochen mit einer abgerundeten Spitze und wird zum Herstellen und Flachreiben der Knicke beim Falten (Falze) von Papier und Karton eingesetzt.

